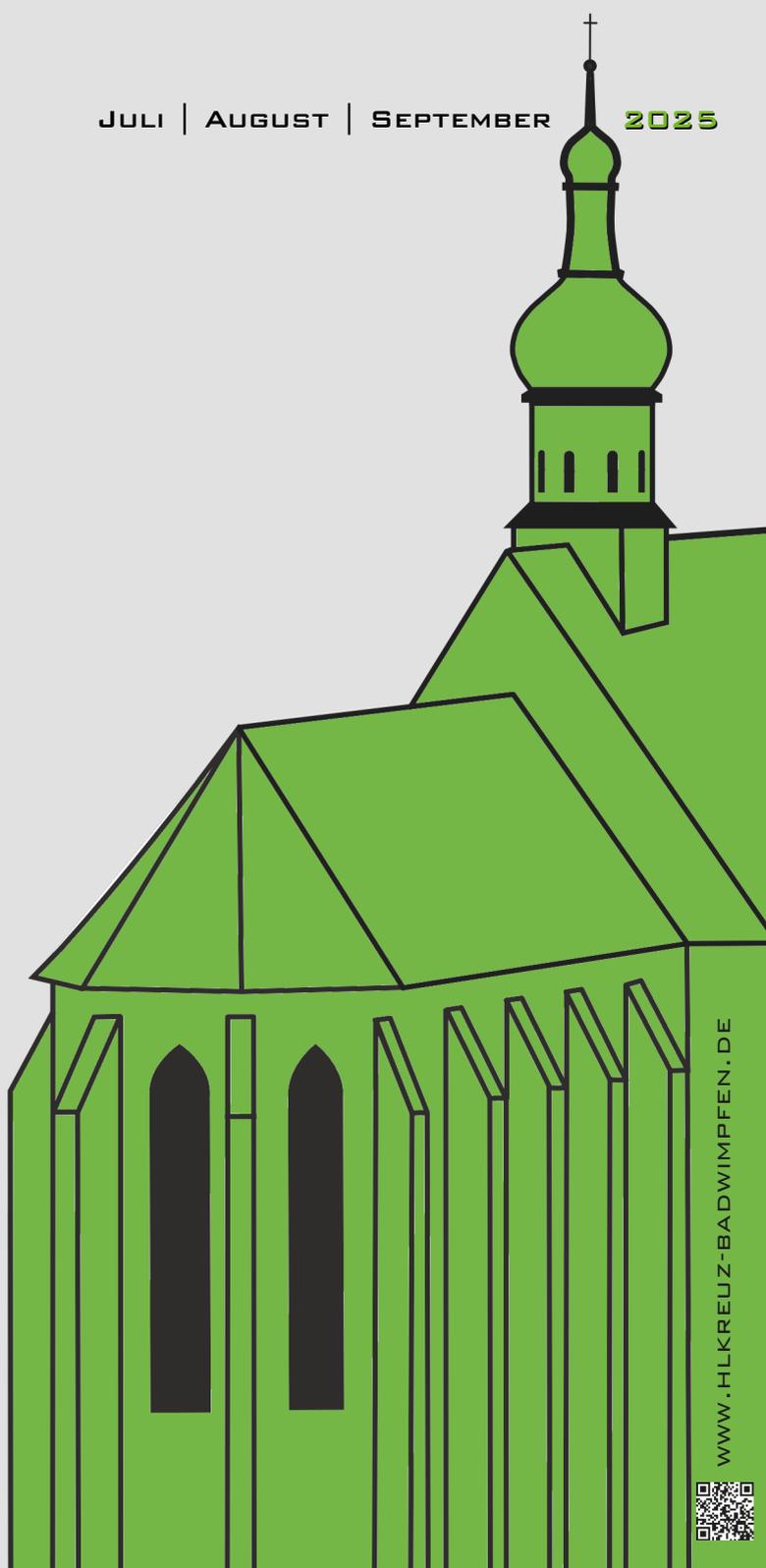


KATH. KIRCHENGEMEINDE HL. KREUZ BAD WIMPFEN

PFARRBRIEF

JULI | AUGUST | SEPTEMBER

2025



WWW.HLKREUZ-BADWIMPFEN.DE



KONTAKTE

Pfarrer P. Sijoy Peter Thevarakatt O. Carm.

Klostergasse 13 | Sprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: 07063 8546 | Mail: sijoy.thevarakatt@bistum-mainz.de

Kaplan P. Alexander Chundattu O. Carm.

Sprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: 07063 8546 | Mail: george.alexander@bistum-mainz.de

Pfarrbüro - Katja Reichert | Klostergasse 13

Dienstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 07063 8546 | Fax: 07063 934649

Mail: pfarrei.badwimpfen@bistum-mainz.de

Bitte beachten Sie die geänderten E-Mail Adressen („...@bistum-mainz.de“)

Kloster Bad Wimpfen | Lindenplatz 7 | Malteser Werke gGmbH Sekretari-

at Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 18.30 Uhr | Samstag, Sonntag

und Feiertag 08.00 bis 13.00 Uhr | Telefon: 07063 9704-0

Kloster.badwimpfen@malteser.org

Klosterladen | <http://www.klosterladen.net> | Markus Blüm

Montag - Freitag 9.30-11.45 Uhr und 14.30-17.45 Uhr - Samstag 9.30-11.45 Uhr

Telefon: 07063 9704-22 | Mail: kontakt@klosterladen.net

Ministranten | Ansprechpartnerin Mona Diehm | Telefon: 07063 433

Mail: maweida@aol.com

Pfadfinder DPSG Bad Wimpfen | Vorstand: Jonas Prach,

Telefon: 0176 61554895 | Mail: dpsgbadwimpfen@web.de

Internet www.dpsg-badwimpfen.de

Lotsenpunkt Bad Wimpfen - Ehrenamtliche Hilfe im Alltag

Einrichtung der ev. Sozialstation / Krankenpflegeverein Bad Wimpfen

Hauptstr. 47 | Telefon: 07063 9337813

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Mittwochnachmit-
tag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Caritas | Ansprechpartnerin Michaela Scharli | Telefon: 07063 2673277

Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE76 6205 0000 0002 5857 50

Kontoverbindung Katholische Kirchengemeinde Hl. Kreuz

Pax-Bank IBAN: DE81 3706 0193 4002 7380 02

GRUSSWORT



Liebe Schwestern und Brüder,
Sommerzeit ist Reisezeit. Nach den anstrengenden Arbeitstagen und der stressigen Schulzeit sehnen sich viele von uns nach ein wenig Erholung. Es gibt viele Dinge, die uns bei der Reiseplanung beschäftigen. Die kriegerischen Auseinandersetzungen der vergangenen Monate lassen jedoch nicht wirklich Urlaubsfreude aufkommen. Hinzu kommen ökologische Bedenken gegen lange Urlaubsreisen, insbesondere Flugreisen oder Kreuzfahrten.

Andererseits kommen viele Menschen innerhalb der eigenen vier Wände kaum zur Ruhe. Immer ist irgendwo irgendetwas zu erledigen. Dabei ist auch eine Urlaubsreise keine Garantie für Ruhe und Erholung. Ein Urlaub kann je nach Gestaltung zur Strapaze werden – selbst dann, wenn alles klappt. So gesehen kommt es gar nicht so sehr darauf an, wo ich meine freie Zeit verbringe. Wichtiger ist, was ich im

Gepäck habe. Den Wunsch, möglichst viel zu erleben? Die Angst, etwas zu verpassen? Den Drang, dass auch der Urlaub etwas Besonderes und ein Erfolg sein muss – wie sonst steht man vor den anderen da? Gerade dann, wenn man auf den Urlaub hin fiebert, weil das restliche Jahr als fad und langweilig empfunden wird und der Urlaub nicht günstig ist.

Ich kann das verstehen und sehe sogleich die große Gefahr des Scheiterns und der Enttäuschung. Die Angst vor der Enttäuschung ist immer mit im Gepäck. Es ist sehr schwer, doch ich glaube, die beste Urlaubsvorbereitung ist der Blick auf den Alltag. Was kann ich hier und jetzt verändern, wenn mich etwas belastet? Wenn ich weniger im Gepäck habe, bin ich offen für ganz neue, bereichernde Erfahrungen. Noch etwas sollten wir auf unserer Reise immer dabei haben: das Gottvertrauen. Wenn Gott mit uns ist, wird alles gutgehen.

Genießen wir den Sommer mit allem, was dazugehört, und gönnen wir uns immer wieder eine kleine Auszeit!

Ihr Pfarrer

P. Sijoy Peter O. C.M.

GOTT IST MITTENDRIN



Bild von rony michaud auf pixabay

Drei Wochen Ferien und viele schöne Erlebnisse liegen hinter mir. Eine Zeit voller Ruhe und Weite. Ich fühle mich richtig gut erholt. Und doch bemerke ich schon jetzt, dass mich der Alltag schnell wieder einholen wird: ein voller Terminkalender, ungeöffnete E-Mails, To-do-Listen und der Anspruch, allem und allen gerecht zu werden. Damit bin ich sehr wahrscheinlich nicht alleine. Immer wieder begegnen mir Menschen, die unter Druck stehen, weil sie ihren Alltag perfekt meistern wollen. Ruhig und weit fühlt sich dabei nicht mehr viel an.

Auch wenn ich zugegebenermaßen selbst nicht immer ein gutes Vorbild abgebe, bin ich davon überzeugt, dass wir nicht dafür gemacht sind, Ruhe und Weite nur im Urlaub oder am Feierabend zu suchen und zu erleben. Gott lädt uns ein, beides in unseren Alltag zu integrieren. Seine Botschaft lautet nicht: «Streng dich noch mehr an, lade dir noch mehr auf, mach

schneller, lass die Pause ausfallen, sei perfekt!» Er sagt vielmehr zu uns: «Komm zu mir, ich will dir Ruhe verschaffen.» Es wird deutlich, dass wir unsere Kraft nicht im Stress und in der Anspannung finden. Das bestätigt auch Prophet Jesaja. Er sagt: «In der Ruhe und im Vertrauen liegt eure Stärke.» (Jes 30,15)

Zu Vertrauen und Stärke möchte ich finden. Deshalb nehme ich mir vor, dass ich die Ruhe und Weite, die ich in den vergangenen Tagen erlebt habe, mit in den Alltag nehme. Vielleicht braucht es ja nur einen Moment der Stille am Morgen, einen kurzen Dank mitten im Stress, ein Gebet bei der Hausarbeit. Denn Gott ist gerade auch im Gewöhnlichen gegenwärtig, im Rhythmus der Woche. Der Alltag soll kein Feind der Spiritualität sein, weil er der Ort ist, an dem unser Glaube wachsen kann, Tag für Tag. Denn Gott ist mittendrin.

@ Bahnhof Kirche

KARMELFEST

SONNTAG, 20. JULI 2025

FESTGOTTESDIENST - 17 UHR

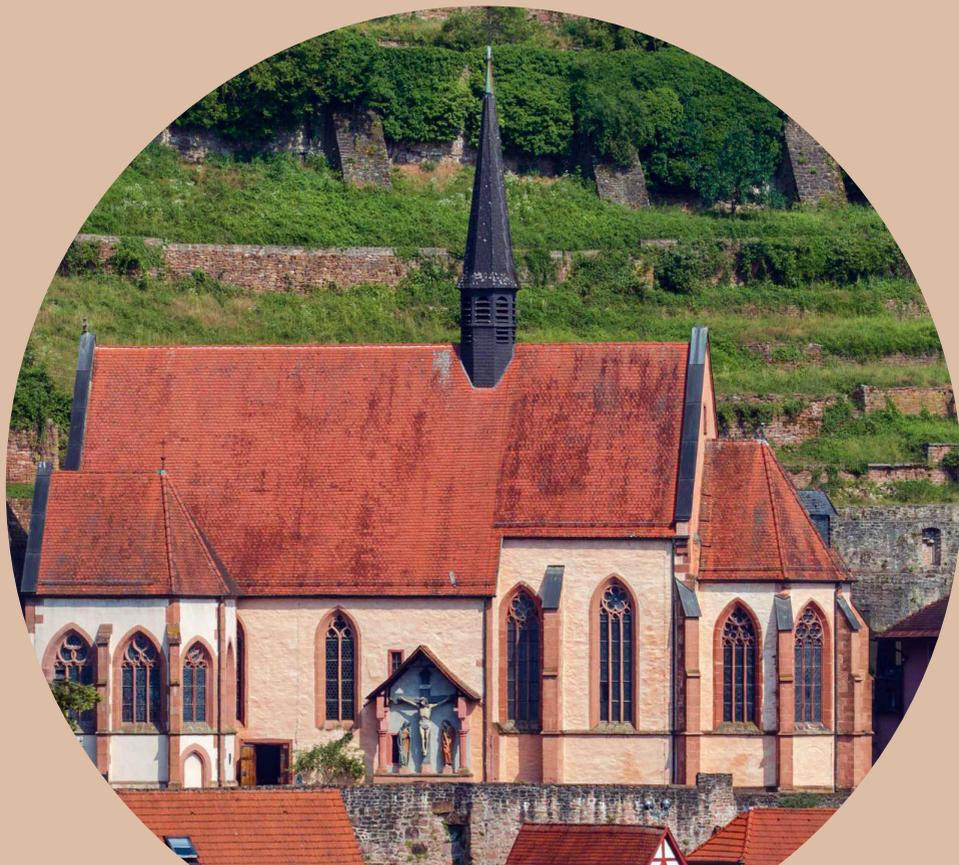
IN DER KLOSTERKIRCHE - HIRSCHHORN

HAUPTZELEBRANT: P. JOSHY POTTACKAL O. CARM.

FESTPREDIGT: STEPHANIE RIETH,
BEVOLLMÄCHTIGTE DES GENERALVIKARS

ANSCHLIESSEND UMTRUNK IM KLOSTERHOF UND
BEGEGNUNG MIT DER KIRCHENGEMEINDE BAD WIMPFEN
WIR FREUEN UNS, WENN SIE MIT UNS FEIERN!

EURE PATRES



FAHRGEGELENHEIT AB 16.30 UHR VOM MARKTPLATZ HIRSCHHORN

TERMINVORSCHAU

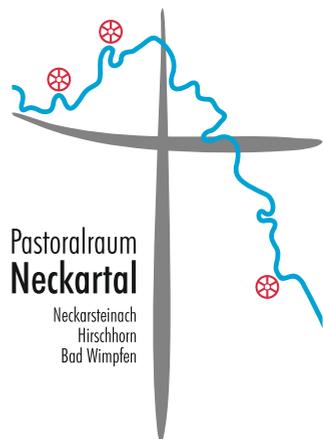


BESUCH DES BISCHOFS IM PASTORALRAUM NECKARTAL

Seit 2017 ist unser Bischof Peter Kohlgraf im Amt. Nun hat er einen Besuch im südlichsten Teil unserer Diözese, in unserem Pastoralraum Neckartal, angekündigt. Er kommt am Sonntag, den 10. August nach Hirschhorn um dort um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Pfarrkirche mit uns zu feiern. Anschließend besteht die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung mit ihm im Klosterhof.

Auch wir Wimpfener können unseren Bischof in Hirschhorn treffen. Bei Bedarf werden wir von Bad

Wimpfen aus Fahrgemeinschaften bilden. Bitte melden Sie sich bis Mitte Juli im Pfarrbüro, ob Sie mitfahren möchten.



26. Juli 2025

Wallfahrt zur Heiligen Anna *im Kloster Bad Wimpfen*



Möglichkeit zur Beichte von 8.30 bis 9.30 Uhr

10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst

mit anschließender Bewirtung im Klostergarten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kommen singen hören spielen



Wo?

Katholisches Gemeindehaus, Klostergasse 13

Wann?

Jeden 3. Mittwoch im Monat um **14.30 Uhr**

Die nächsten Termine:

16. Juli 2025

Grillabend am Gemeindehaus, ab 17.00 Uhr

August

Ferien, Kein offener Kreis.

23. September 2025

Gedichte aus dem Kloster
Vortrag mit Markus Blüm

Es ist immer wieder möglich, dass es aus unterschiedlichen Gründen zu Terminänderungen kommt.

Bitte achten Sie daher auch auf die Ankündigungen nach den Gottesdiensten am Wochenende.

Zu den Veranstaltungen sind wie

immer neue, interessierte Teilnehmer herzlich willkommen.

G. Zartmann

**Es wird
viel geredet,
aber
zu wenig
gespröchen.**

Maria-Theresia Radloff



Das Erscheinen des Pfarrbriefes fällt in die Sommerzeit des Jahres 2025. Diese Jahreszeit können wir mit allen Sinnen erfassen und genießen.

Wir dürfen die Farben des Sommers sehen, den Duft der Rosen riechen, den süßen Geschmack frischer Erdbeeren schmecken, den warmen Sommerwind auf der Haut spüren und den Vogelkonzerten lauschen.

„Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser schönen Sommerzeit...“ so schreibt Paul Gerhardt, der größte, deutsche Kirchenlieddichter, der von 1507 bis 1675 lebte.

Ich finde er hat Recht, denn die Natur hat uns bis heute so viel zu bieten, auch wenn wir nicht immer gut mit ihr umgehen.

Sommerzeit ist aber auch Ferien- und Urlaubszeit. Für viele ist dieser Jahresabschnitt die schönste Zeit des Jahres, weil sie Erholung und Abwechslung vom Alltag bringt, weil wir unterwegs sein können, weil wir unbekannte Orte kennenlernen und anderen Menschen begegnen können.

Auch unter diesem Aspekt werden wir reich beschenkt, wenn wir mit offenen Augen unterwegs sind.

Wer nicht aktiv auf Reisen gehen kann, dem sei gesagt, auch in unserer Erinnerung können wir in Gedanken reisen, unsere Lieblingsorte besuchen und an schöne Erlebnisse denken, die wir gehabt haben.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen wunderbaren Sommer.

Gabriele Zartmann

HABEMUS PAPAM – LEO XIV



Es brauchte nur vier Wahlgänge, dann war der neue Papst gewählt. Am zweiten Tag des am 07.05.2025 begonnenen Konklave einigten sich die wahlberechtigten Kardinäle der Weltkirche auf einen neuen Papst.

Der Gewählte heißt Robert Francis Prevost und kommt aus den Vereinigten Staaten. Dieses Ergebnis der Papst-Wahl war eine große Überraschung, denn niemand hatte den US-Amerikaner aus dem Augustinerorden auf der Rech-

nung. Kardinal Prevost legte auch sofort als neuer Papst los: noch auf der Loggia des apostolischen Palastes wählte er den Namen Leo XIV und machte damit gleich klar, auf wen er sich mit seinem Pontifikat beziehen wollte. Grund für seine Namenswahl war Papst Leo XIII, der sogenannte Arbeiter- und Sozialpapst.

Dieser hatte mit der bemerkenswerten Enzyklika „Rerum Novarum“ das Fundament der katholischen Soziallehre gelegt.

HABEMUS PAPAM – LEO XIV

Aber auch durch seine Kleiderwahl bezog er Stellung: er trat nicht wie sein Vorgänger Franziskus ganz in weiß an, sondern kehrte zur päpstlichen Tradition vor Franziskus zurück. So verzichtete er nicht auf die rote Mozetta, sondern trug den traditionellen roten Umhang und das goldene Pektorale (Brustkreuz). Leo XIV machte damit gleich zu Beginn sehr deutlich, dass er sich in den Traditionen der Katholischen Kirche verankert sieht.

Auch seine ersten Äußerungen als neuer Papst brachten deutlich zum Ausdruck, dass sich Leo XIV durchaus als politischer Papst versteht. Mit seinen ersten Worten wünschte er den Menschen Frieden.

Politisch steht der neue Papst vor der Aufgabe einen eigenen Weg zwischen Moderne und Tradition zu finden. Dabei lasten viele, sich teilweise auch widersprechende, Erwartungen auf ihm.

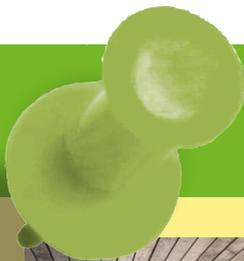
So erhoffen die westlichen Kirchen von ihm Öffnungen hin zum Diakonat der Frauen in der Kirche und Anpassung an gesellschaftlich moderne Lebensformen. Große Teile der Weltkirche aber insbesondere in Südamerika und Afrika drängen

auf die traditionelle Beibehaltung bestimmter konservativer Lehrinhalte wie z.B. der Beibehaltung des Zölibatgebotes für katholische Priester.

Wichtig jedoch ist, und da gibt es allen Grund zur berechtigten Hoffnung, dass der Pontifex Brückenbauer bleibt, dass er das Gespräch der unterschiedlichen Strömungen in der Katholischen Kirche fördert und so weit wie möglich zu versöhnen sucht.

Dr. Friedhelm Possemeyer

PINNWAND



Krankensalbungsgottesdienst



Krankensalbungsgottesdienst



Auftritt Schola



Kindergottesdienst

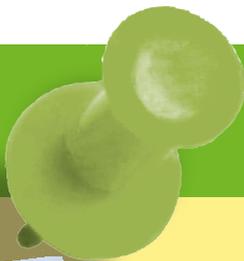


Osterei der Pfadfinder



Palmbuschen binden

PINNWAND



Palmsonntag



Happy Hour



Familienkreuzweg



Palmbuschen binden der Kommunionkinder



Segnung der Kommunionkerzen



Wallfahrt nach Höchstberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Andacht zum Ökumenischen Familientag

Sonntag, 13.07. | 11.30 Uhr | am Naturbildungshaus

Karmelfest

Sonntag, 20.07. | 17.00 Uhr | Klosterkirche Hirschhorn

Eucharistiefeier zum Karmelfest

Hauptzelebrant:

Pater Joshy Pottackal O. Carm

Festpredigt: Stephanie Rieth,

Bevollmächtigte des Generalvikars

Fest der Heiligen Joachim und Anna

Samstag, 26.07. | 10.00 Uhr | St. Peter Eucharistiefeier zur Anna Wallfahrt

Festprediger: Thomas Frings, Pfr. i.R.

anschließend Bewirtung im Klostergarten

Fest Mariä Himmelfahrt

Freitag, 15.08. | 09.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

mit Kräutersegnung

Fest Kreuzerhöhung - Patrozinium unserer Pfarrkirche

Sonntag, 14.09. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier zum Kreuzfest

mit Pfarrer Daniel Kretsch, *Diözesanjugend-*
seelsorger des Bistum Mainz,

anschließend Feier des Kreuzfestes im
Gemeindehaus mit den Kirchengemeinden
Hirschhorn und Neckarsteinach

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

Dienstag, 16.09. | 18.00 Uhr | ev. Stadtkirche

Liebe Gemeinde,

wir bitten Sie, sich über aktuelle Termine stets auf unserer Homepage oder
im Schaukasten zu informieren.

Vielen Dank!

NEUES AUS DER PFARRCARITAS



Im Wonnemonat Mai haben wir gemeinsam am 20. Mai eine Maianacht gefeiert, um besonders der Gottesmutter Maria zu gedenken. Markus Blüm hat die Andacht auf sehr eindrucksvolle Weise gestaltet, indem er in seiner Ansprache Bezug nahm auf „Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes“. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch bei Cafe und Kuchen.

Wir möchten Sie gerne zu unserer nächsten Veranstaltung am **Diens- tag, den 23. September um 14.30 Uhr** ins katholische Gemeindehaus einladen.

Im letzten Jahr hat Markus Blüm über den Einzug der Grüssauer Mönche in das Kloster Bad Wimpfen referiert. Sein Vortrag wurde begeistert aufgenommen und so entstand die Idee, eine Folgeveranstaltung in diesem Jahr anzubieten. Am 23. September wird Herr Blüm Gedichte aus dem Kloster vortragen, die zu der damaligen Zeit von Bruder Leonhard verfasst wurden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Ihre Pfarrcaritas

AUS UNSERER GEMEINDE



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Adrian Wilhelm Ludescher

Jule Lina Lotta Pfleger

Malia König

Erwachsenentaufe: Amy Lynn Vetter



Zum Herrn heimgegangen sind:

Marianne Albrecht im Alter von 88 Jahren

Peter Kaudewitz im Alter von 88 Jahren

Rita Maurer im Alter von 97 Jahren

Wallfahrt zum Hl. Kreuz



Fest Kreuzerhöhung

Sonntag, 14.09.2025 um 10.00 Uhr

Festprediger: Pfarrer Daniel Kretsch

Diözesanjugendseelsorger des Bistum Mainz

Pfarrkirche Hl. Kreuz Bad Wimpfen

anschließend Feier des Kreuzfestes im Gemeindehaus
mit den Neckartalgemeinden Hirschhorn und Neckarsteinach

ERSTKOMMUNION 2025



"Kommt her und esst!" – dieser Einladung Jesu folgten am 27. April 15 Mädchen und Jungen und feierten zusammen mit der Gemeinde ihre Erstkommunion. Die musikalische Gestaltung durch die Gruppe b-TONT und die Orgel trugen dabei zur besonderen festlichen Stimmung an diesem Tag bei.

Nachdem sich die Kinder seit vergangenem November auf diesen großen Tag vorbereitet haben und sich wöchentlich in den Gruppenstunden getroffen haben, war es nun so weit. Freudig gestalteten die Kinder den Gottesdienst aktiv mit, trugen Kyrierufe und Fürbitten vor und stellten den Evangeliumstext (Joh 21,1-14) szenisch dar:

Die Jünger kehren nach dem Tod Jesu zu ihrem alten Leben zurück. Sie gehen fischen, sind jedoch erfolglos. Aber der auferstandene Jesus, den sie zuerst gar nicht erkennen, macht ihnen Mut: „Gebt nicht auf, versucht es noch einmal – aber anders!“ Als sie seinem Rat folgen, füllt sich ihr Netz mit Fi-

schen. Das feiern sie mit Jesus, er teilt das Brot mit ihnen, sie grillen am Strand.

Diese Botschaft Jesu, nicht aufzugeben, sondern mit Vertrauen neue Wege zu gehen, kann auch uns durch das Leben tragen. Auch uns lädt Jesus ein mit ihm zu feiern, gemeinsam das Brot zu brechen. Dieser Einladung folgten die Kinder nun und empfingen zum ersten Mal die heilige Kommunion.

Nach dem Gottesdienst setzten die Kinder die Feier im Kreis ihrer Familien fort. Den Abschluss dieses besonderen Tages bildete eine gemeinsame Dankandacht in der Kirche.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, besonders an die Eltern, die die Kinder mit viel Engagement auf diesen Festtag vorbereitet haben. Auch an alle anderen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, ein Dankeschön!

Kerstin Trummer

WALLFAHRT NACH HÖCHSTBERG



Sonnenschein und sommerliche Temperaturen die ganze Woche und ausgerechnet für Samstag war Regen angesagt. Das bedeutete für die Wanderer Regenkleidung muss eingepackt werden. Aber es gibt ja kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.

Wir starteten mit unserem Wallfahrtsgottesdienst, um den Segen für den Fußmarsch zu bekommen. Leider begann es dann auch zu regnen, als wir vor der Mariengrotte starteten. Doch wir ließen uns auch dieses Jahr nicht entmutigen. Nach einem Marienlied und einem kurzen Gebet ging es dann los über die Neckarbrücke in Richtung Duttenberg.

Unser erster Halt war die Kreuzkapelle vor Duttenberg. Diese kleine Kirche soll um das 8. Jahrhundert die Mutterkirche für die umliegenden Ortschaften gewesen sein. Auch viele Wallfahrer kamen damals an den Ort. Vor der Kapelle hörten wir den ersten Impuls und beteten ein Gesetz vom Rosen-

kranz. Hier konnten wir dann auch unsere Schirme wieder zumachen. Nach kurzem Aufenthalt ging es weiter zur Kirche St. Kilian in Duttenberg. Dieses Jahr war die Kirche offen, wir konnten den schönen Kirchenraum bewundern und Gesang, Impuls und Gebet konnten im Sitzen erfolgen.

Weiter ging es Richtung Obergriesheim. An einem Feldkreuz war unsere dritte Station. Pünktlich mit dem 12 Uhr-Läuten erreichten wir den Friedhof in Obergriesheim, wo wir ein kurzes Gebet für alle Verstorbenen aus Familie und Freundeskreis sprachen. Auch in diesem Jahr verwöhnten uns zwei fleißige Helferinnen zur Mittagsrast mit Kaffee mit Butterbrezeln. Etwas Süßes gab es auch als Nachtisch. Pfarrer Weikert, der früher für die Pfarreien der Krümmen Ebene zuständig war, trug mit ein paar Anekdoten aus der Zeit zur Unterhaltung bei.

Nach der Stärkung ging es gutgelaunt weiter zur Besichtigung der Herz-Jesu-Kirche. Hier konnten wir

WALLFAHRT NACH HÖCHSTBERG

wieder den geschnitzten Hauptaltar und den wunderschön geschmückten Marienalter bewundern. Auch hier nahmen wir uns die Zeit für einen Impuls und ein Gesetz vom Rosenkranz.

Weiter ging es dann an der Jagst entlang Richtung Höchstberg. Jetzt hieß es wieder die über 250 Stufen zur Lourdesgrotte zu meistern. Alle Teilnehmer haben die Herausforderung jedoch geschafft. Nach einer Verschnauf- und Trinkpause gab es auch hier ein Impuls und ein Gesetz vom Rosenkranz. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging es weiter zur nächsten und letzten Station. Dieses Stück legten wir in Stille zurück, sodass jeder Wallfahrer seine eigenen Gedanken fließen lassen konnte. Unser Ziel hatten wir schon vor Augen. Herrlich lag die Kirche „unserer Lieben Frau zum Nussbaum“ vor uns. Es gibt ja viele Erzählungen, warum die Kirche außerhalb des Ortes gebaut wurde.

Eine davon erzählte, dass die Gemeinde die Kirche an einem anderen Platz in der Dorfmitte errichten wollte. Hier wurde dann auch das Bauholz gelagert, aber mehrere Male wurde das Baumaterial in der Nacht wie von Geisterhand an den

heutigen Standort gebracht. So entschlossen sich die Höchstberger, ihre Kirche dort zu bauen. An dem Wegkreuz kurz vor der Kirche war dann unsere letzte Station. Mit Glockengeläut wurden wir am Ziel willkommen geheißen.

Um 15 Uhr begann die Maiandacht, zu der sich viele Wimpfener eingefunden haben. Alle nahmen an der von Pater Sijoy sehr feierlich gestalteten Maiandacht teil. Frieden war in dieser Andacht das Hauptanliegen.

Nach der Andacht wurden wir dann auf dem Kirchplatz wieder mit Butterbrezeln, Hefezopf und Kaffee verwöhnt. Die beiden Scharlis, Erika und Michaela, sorgten dafür, dass wir nicht hungrig nach Hause mussten und dass auch noch Zeit für ein Schwätzchen blieb. Alle Wallfahrer fanden am Ende auch noch eine Mitfahrgelegenheit, so dass keiner mehr zu Fuß zurückmusste!

Ein rundum gelungener Tag ging zu Ende! Danke an Alle, die den Tag vorbereitet und gestaltet haben.

Sabine Ziegler

MAIANDACHT DES KIRCHENCHORS AM 18. MAI 2025



Seit Jahrzehnten ist es Tradition, dass der Kirchenchor im Mai eine Maiandacht mitgestaltet. Nachdem in diesem Jahr der geplante Termin in den wohlverdienten Urlaub von Pater Sijoy fiel und auch die Anzahl der Sängerinnen und Sänger immer geringer wurde, gab es Überlegungen, die Maiandacht zu streichen, was natürlich schade gewesen wäre.

Nachdem Erika bei dem Biberacher Kirchenchor (der uns schon des Öfteren unterstützte) nachfragte, ob sie unsere Maiandacht mitgestalten, erklärte sich Michaela Scharli bereit, eine Maiandacht vorzubereiten und zu gestalten.

So konnte auch dieses Jahr wieder eine Andacht stattfinden und wir konnten auch zahlreiche Besucher begrüßen.

Es wurden schöne Maienlieder gesungen und das Thema „wie Maria ihren Sohn in Jerusalem verloren und im Tempel wiedergefunden hat“ wurden von Michaela Scharli auf sehr eindrucksvolle Weise geschildert.

Es war eine sehr schöne Feier, die mit einem gemeinsamen Ausklang mit den Biberacher Sängern und Sängerinnen im Gemeinhaus gemütlich endete.

Sabine Ziegler

RITTERSTIFTSKIRCHE ST. PETER UND KLOSTER IM TAL



21.07.2025 bis 25.07.2025 Kloster auf Zeit „Ora et labora“

Die Tage im klösterlichen Rhythmus von Gebet, Arbeit, geistlichen Impulsen und Gemeinschaft als Bereicherung für das eigene Leben erfahren. Den Kurs leitet unser geistlicher Referent Markus Blüm.

Weitere Termine: **04.08. – 08.08.2025, 01.09. - 05.09.2025**

26.07.2025 Anna Wallfahrt

Seit 1369 lädt das Kloster zur Anna-Wallfahrt in die altehrwürdige Stiftskirche im Tal ein. Um 10.00 Uhr findet die Wallfahrtsmesse statt, anschließend Bewirtung im Kreuzgang.

30.07.2025 bis 03.08.2025 Fotoexerziten im Kloster

Fotografie schärft den Blick auf das Wesentliche – auf Dich, auf mich und auf Gott. Sie findet Antwort auf meine Sehnsucht. Mit der Fotografie entdecke ich Kostbarkeiten, an denen ich sonst vorbei gegangen wäre. Den Kurs begleitet Angelika Kamlage.

01.08.2025 19.00 Uhr „Ecclesia und die Apostelfürsten - Gedanken zur Bilderwelt der Ritterstiftskirche“

Vortrag von Prof. Dr. Katharina Flügel.

02.08.2025 und 03.08.2025 Uhr Klassik im Kreuzgang

Die beiden Benefizkonzerte (Samstag um 20.00 Uhr und Sonntag um 11.00 Uhr) bieten die Gelegenheit den Wimpfener Kreuzgang optisch und akustisch in besonderer Weise zu erleben. Sie finden jährlich unter der Regie des Fördervereins des Ritterstiftes St. Peter zu Bad Wimpfen zugunsten des Klosters statt.

15.08.2025 bis 17.08.2025 Meditatives Bogenschießen

In der Atmosphäre des klösterlichen Umfelds erleben Sie den meditativen Charakter des Bogenschießens auf Ihrem Weg zu mehr Achtsamkeit und Gelassenheit. Den Kurs leitet Martin Scholz und Maria Halm.

05.09.2025 bis 07.09.2025 Meditatives Bogenschießen trifft Qi Gong

In der Atmosphäre des klösterlichen Umfelds erleben Sie den meditativen Charakter des Bogenschießens im Wechsel mit Übungen aus dem Qi Gong. Den Kurs leiten Martin Scholz und Manfred Speckert.



Weitere Kurse, Details zu den Kursen und Anmeldungen sind möglich unter Telefon: 07063 97040, Mail: kontakt@klosterladen.net oder unter: <https://www.kloster-bad-wimpfen.de>

Gottesdienstordnung in Hl. Kreuz

Montag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Freitag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung in St. Peter

Donnerstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Eucharistiefeiern in den Seniorenheimen, jeweils um 16.00 Uhr

Donnerstag 10.07.2025 | 11.09.2025 in der Fleckensteinstraße 4

Donnerstag 24.07.2025 | 25.09.2025 in der Pforzheimer Straße 12

Herz-Jesu-Messe um 09.00 Uhr mit anschließender Krankenkommunion zu Hause am Freitag, 04.07.2025 | 01.08.2025 | 05.09.2025

Kollekten 20./21.09.2025 Für die Aufgaben der Caritas

Freitag 11.07.2025 Mitarbeiterfest Ausflug in das Weingut Politschek

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Bad Wimpfen

Internet: <http://www.hlkreuz-badwimpfen.de>

E-Mail: pfarrei.badwimpfen@bistum-mainz.de

Redaktion: Pater Sijoy, Uta & Jochen Peters, Katja Reichert

Layout: Jochen Peters & Edmond Bongers

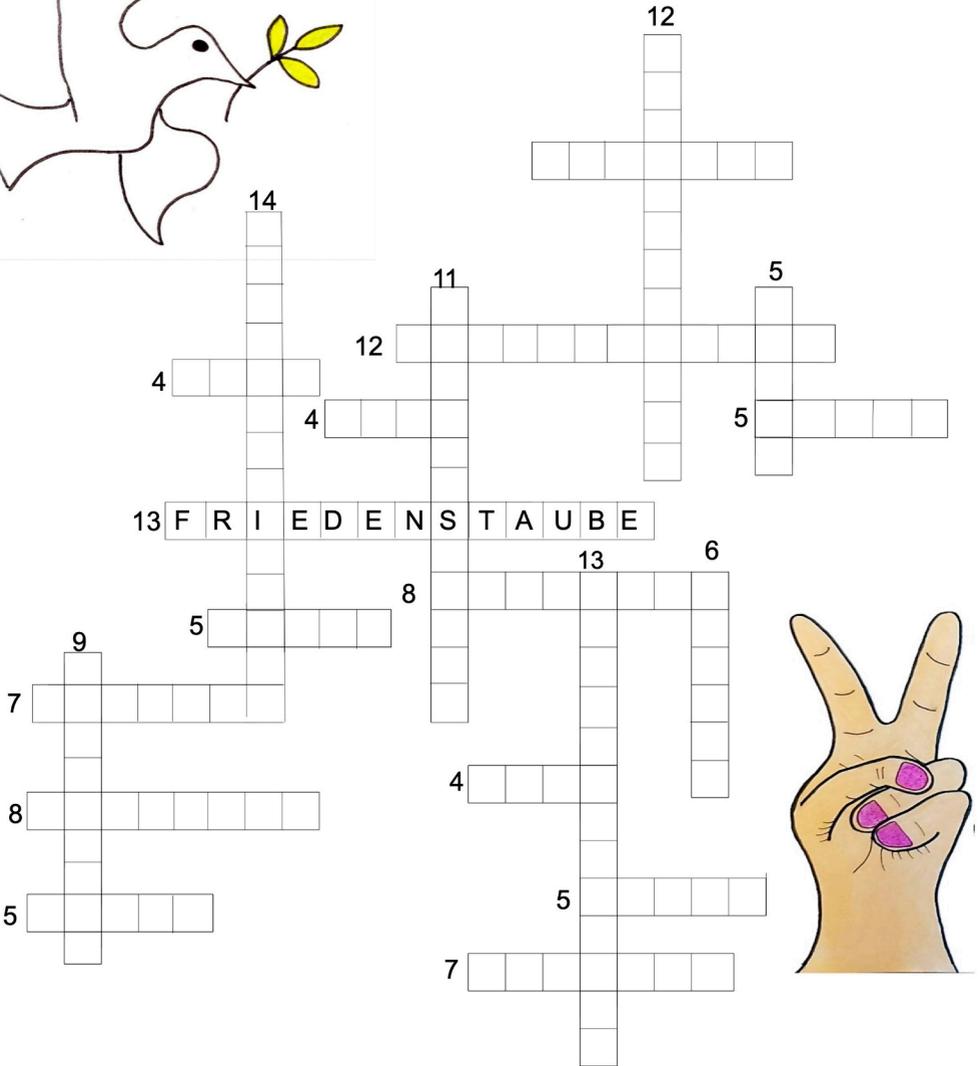
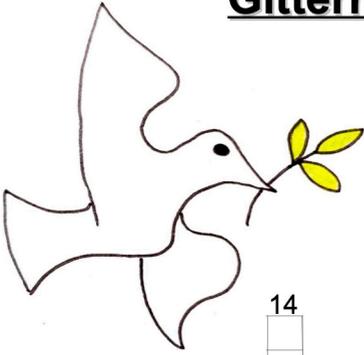
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.250 Stück, viermal im Jahr

Verantwortlich im Sinne der Presse: Pfarrer P. Sijoy Peter Thevarakatt O. Carm.

**Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
07.09.2025**

Giterrätsel FRIEDEN



Trage folgende Wörter ein:

- 4 ERDE GOTT RUHE
- 5 BETEN JESUS KERZE LICHT LIEBE
- 6 GLAUBE
- 7 FRIEDEN RESPEKT SCHALOM
- 8 FREIHEIT HOFFNUNG
- 9 VERTRAUEN

- 11 GEMEINSCHAFT
- 12 HERRLICHKEIT
ZUSAMMENHALT
- 13 FRIEDENSTAUBE
NÄCHSTENLIEBE
- 14 BARMHERZIGKEIT

Es sind die kleinen Gesten
und die kleinen Sachen,
die uns oft trösten
oder traurig machen.

Es sind nur kleine Zeichen,
die wir täglich geben.
Doch stellen sie die Weichen
für's Miteinander-Leben.

Es sind die kleinen Freuden,
die uns Wärme schenken.
Es sind die kleinen Leiden,
die uns bitter kränken.

© Gisela Baltés

